d. Baumwolle wurden 1 Vol. 1% ige Lösung von Kupferoxyd-Ammoniak eingetragen. Die Baumwolle löst sich sehr rasch auf und es entsteht eine dicke, zähe Flüssigkeit, welche sich nur schwer filtrieren lässt.

Fügt man zu dieser Lösung Wasser, so wird die Flüssigkeit dünnflüssiger und es scheidet sich ein Niederschlag von Cellulose aus.

Säuren wirken auf diese Lösung ein, indem sie das Kupferoxyd-Ammoniak zerstören und die Cellulose ausfällen.

Eine Lösung von Baumwolle in Kupferoxyd-Ammoniak wird durch Alkohol gefällt, und zwar in einem Gemenge von 2–3 Teilen Alkohol und 12–14 Teilen Wasser